



„Pflege Connection unterwegs“

Workshop 1 Gewinnung und Qualifizierung von Pflegefachkräften



Inhalt

1. Vorstellung des Vereins Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.
2. Das Vorläuferprojekt „Social Media Plattform Pflegeausbildung Metropolregion Nordwest“
3. Projektvorstellung
 - Projektziel
 - Hintergrund
 - Eckdaten zum Projekt
 - Zielgruppe(n)
 - Maßnahmen im Projekt



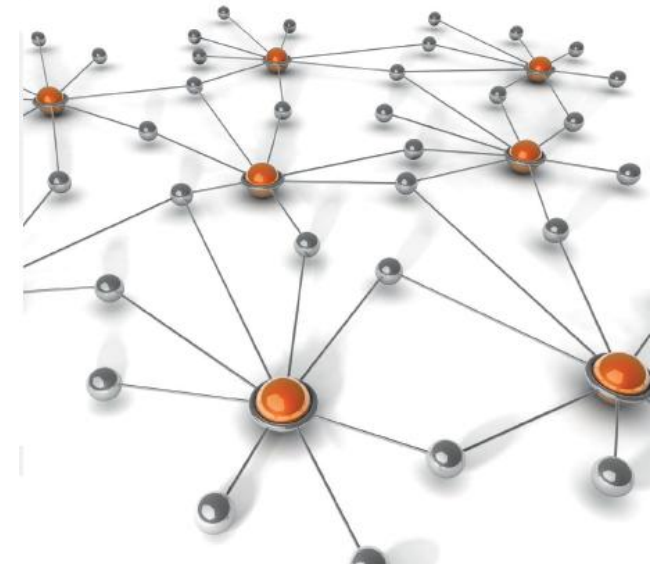
1.

Vorstellung des Vereins Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.



Der Verein Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.

- Gegründet im Mai 2010 – unter Förderung der Metropolregion Nordwest
- Das Gesundheitsnetzwerk für Wertschöpfung, Versorgung, Qualifizierung und Forschung in der Metropolregion Nordwest
- Wir wollen:
 - Akteure Vernetzen
 - Region stärken
 - Kompetenzen zeigen
 - Impulse setzen
 - Potenzielle Nutzen
- Derzeit ca. 60 Mitglieder





Unsere Mitglieder sind u. a.:



 	Krankenhäuser Kostenträger Kammern und Verbände Hochschulen/ Forschung Dienstleister/ Industrie

Unsere Plattformen:

- **Attraktive Arbeitgebermarken im Nordwesten**
- **Gesundheit im Alter**
- **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
 - Gesunde Belegschaften – Gesunde Unternehmen
- **Life Sciences**



2

„Social Media Plattform Pflegeausbildung Metropolregion Nordwest“ - Das Vorläuferprojekt-



Das Ziel



**mehr junge Menschen für
den Beruf der Pflege
begeistern**

mit Vorurteilen aufräumen

LehrerInnen und BerufsberaterInnen sowie
Eltern mehr für den Beruf sowie die
Perspektiven in der Pflege sensibilisieren



Das Motto



Von jungen Menschen für junge Menschen !!!

**Die
WebbotschafterInnen**
(Azubis aus verschiedenen
Bereichen und
Ausbildungsberufen in der
Pflege)



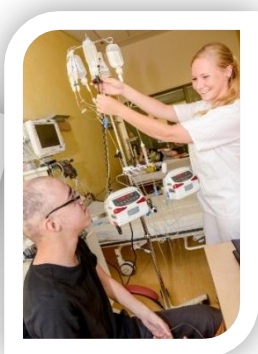


Gesundheitswirtschaft
FÜR EINE GESUNDE REGION Nord



Die
WebbotschafterInnen

PFLEGE
CONNECTION





Der Prozess



WebbotschafterInnen

Lenkungsgruppe

CI/CD

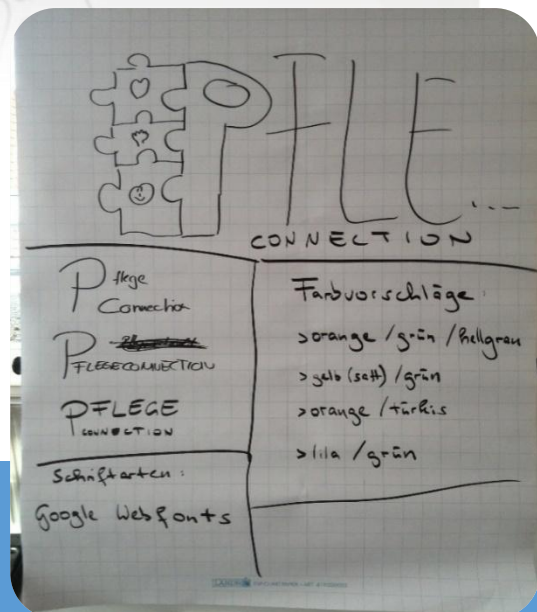
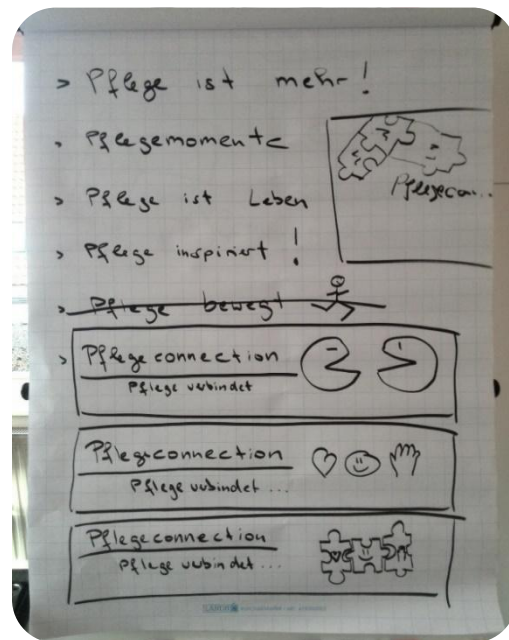
- Logo
- Farben
- Schrift
- Name
- Slogan ??

Homepage & Facebook Fan Page

- Struktur / Rubriken
- Inhalte
- Datenschutz
- Fortbildung
- Redaktionssitzung
- Fotos/Apps/Videos
- Beiträge

Veranstaltungen /Werbung

- Messen (Job4u)
- Projekt mit 9. Klasse
- Fortbildung Lehrer / Berufsberater
- Weitere Präsentationen auf externen Veranstaltungen
- Cre8_dialog
- #SoMe Stammtisch
- Bremer Pflegerat u.v.m.





Gesundheitswirtschaft
FÜR EINE GESUNDE REGION **Nordwest**

Finales Logo



NBank
Wir fördern Niedersachsen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

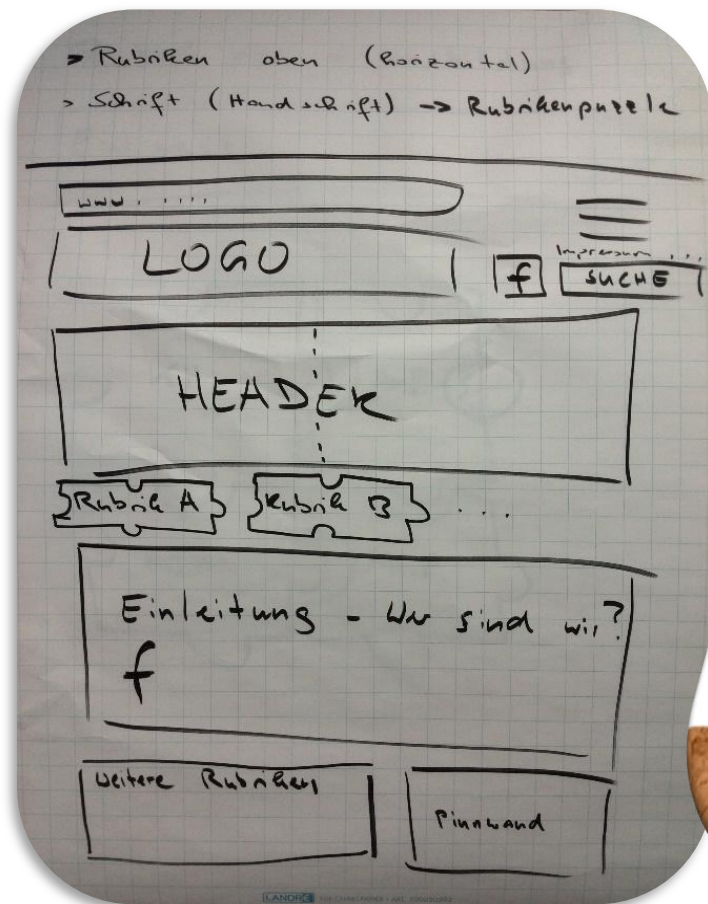


Niedersachsen



Die Homepage

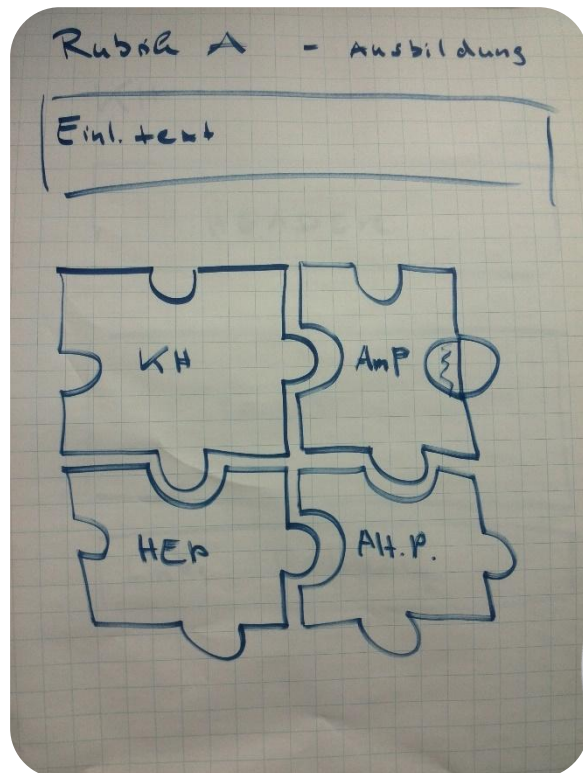
- Die Struktur – Startseite -





Die Homepage

- Die Struktur – Unterseite



PFLEGE
CONNECTION



❁ Im Krankenhaus

❁ Zu Hause

❁ Ausbildung zum/zur Altenpfleger(in)

❁ Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer(in)/
Heilerziehungspflegehelfer(in)

❁ Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer(in)
(einjährig)

❁ Ausbildung zum/zur Gesundheits- &
Krankenpfleger(in)

❁ Ausbildung zum/zur Gesundheits- &
Krankenpfleger(in) gA/Pflegeassistent(in)

❁ Ausbildungsbegleitendes Pflegestudium

❁ In der Altenpflegeeinrichtung

❁ Von Menschen mit Behinderungen

PFLEGE UND BEGLEITUNG ZU HAUSE

„Zu Hause ist es doch am schönsten“ ...

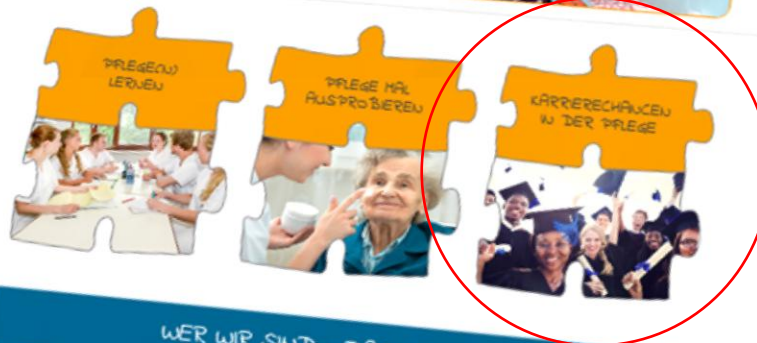
....Findest du auch? Dann unterstütze die pflegebedürftigen Menschen dabei in ihrer gewohnten Umgebung ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen, indem du:

- sie berätst und anleitest
- sie bei der Körperpflege unterstützt
- ihnen im Haushalt zur Hand gehst und
- bei Erkrankungen hilfst

Dabei respektierst du die *Individualität* der Menschen und gehst *flexibel* auf ihre verschiedenen Bedürfnisse und Anforderungen ein. Weil du dort arbeitest, wo du gebraucht wirst, solltest du mobil sein (Führerschein bestanden oder geplant) und gerne selbstständig arbeiten.

Klingt nach deinem Traumjob? ...dann bewirb dich jetzt:

- Ausbildung zur/zum Altenpfleger(in)
- Ausbildung zur/zum Altenpflegehelfer(in)
- Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger(in)
- Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer(in) gA/ Pflegeassistent(in)
- Ausbildungsbegleitendes Pflegestudium



WER WIR SIND - DAS PROJEKT

Der Verein Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V. startete Mitte April 2014 das Projekt „Social Media Plattform Pflegeausbildung Metropolregion Nordwest“. Ziel dieses Projektes ist es, mehr junge Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern und mit Vorurteilen aufzuräumen und Aufklärungsarbeit zu leisten, sowie aufkommende Fragen zu beantworten. Dies soll über die sogenannten neuen

Medien wie einer Homepage und einer Facebook Fan Page geschehen. Unsere „Webbrowsershooter“, eine Gruppe Azubis aus ganz verschiedenen Bereichen der Pflege, haben im Rahmen des Projektes zunächst den Namen und das Logo „Pflege Connection“ erarbeitet und ist nun Ansprechpartner für Euch auf Facebook. [\[weiterlesen\]](#)



News / Aktuelles / veranstaltungen

Pflege-Azubis aufpassen!



Gesundheits

FÜR EINE GESUNDE REGION





noch Fragen? [Folgt uns!](#)



WER WIR SIND - DAS PROJEKT

Der Verein Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V. startete Mitte April 2014 das Projekt „Social Media Plattform Pflegeausbildung Metropolregion Nordwest“. Ziel dieses Projektes ist es, mehr junge Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern und mit Vorurteilen aufzuräumen und Aufklärungsarbeit zu leisten, sowie zukunftsweisende Fragen zu beantworten. Dazu soll über die sogenannten neuen

Medien wie einer Homepage und einer Facebook Fan Page geschehen. Unsere „Webbotschafter“, eine Gruppe Azubis aus ganz verschiedenen Bereichen der Pflege, haben im Rahmen des Projektes zunächst den Namen und das Logo „Pflege Connection“ erarbeitet und ist nun Ansprechpartner für Euch auf Facebook. [\[weiterlesen!\]](#)



news / Aktuelles / veranstaltungen

Pflege-Azubis aufpassen!





Pflege kann was

Besondere Arbeitsbereiche &
Werdegänge in der Pflege

Schüler interviewen Azubis &
Fachkräfte

Videos folgen in Kürze!

Schülerprojekt mit der Klasse
9b

Videos folgen in Kürze



Barbara Carboni &
Melanie Paschmann
(stellvertretende)
Pflegedienstleitungen im
Senioren Wohnpark Weser -
Pflegezentrum Arsten



Jörg Landscheid von
Monkiewitsch
Case Manager und
stellvertretende
Pflegedienstleitung im
Kinderhospiz Löwenherz



Sonja Schäfer
Organspende- beauftragte
im Land Bremen
[STECKBRIEF \(PDF\)](#)



Kerstin Dengler
Klinische Pflegeexpertin in
der Angehörigenberatung
der neurologischen
Frührehabilitation am
Klinikum Bremen Ost



Jörn Härtel
Leitung des ambulanten,
betreuten Wohnens



Birte Tegeder
Einrichtungsleitung im Jan-
Reiners-Seniorenzentrum



Video

– besondere Arbeitsbereiche und Werdegänge in der Pflege



*Was kann ich
alles werden?*

*Karriererechancen
in der Pflege*



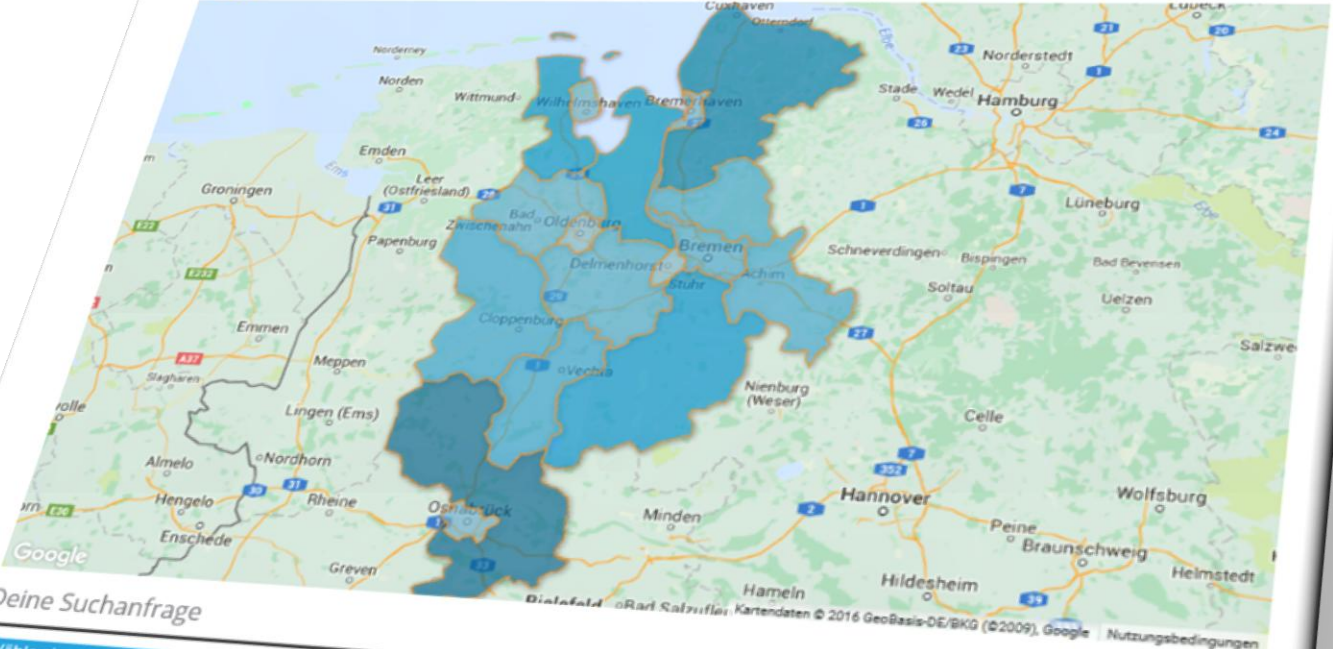


Die Datenbank

SMP DATENBANK

Hier findest du Unternehmen und Institute, die sich innerhalb der Metropolregion Nordwest mit Pflege befassen. Klicke zuerst auf einen Landkreis und wähle anschließend im Suchfenster deine Anfragerubrik aus. Viel Spaß!

949 Ergebnisse für Unternehmen, die in der **Metropolregion Nordwest** tätig sind:



Deine Suchanfrage

Wähle eine Art

- Krankenpflegeschulen
- Krankenhäuser
- Altenpflegeschulen
- Schulen für HEP
- Pflegeheime
- Ambulante Pflegedienste
- Uni / Fachhochschule
- FSJ
- Pflegehelferausbildung
- Weiterbildungsinstitute

GmbH Nord (ASB)

Internet: www.asb-ambulante-pflege.de

Bremerhavener Heerstraße 30, 28717 Bremen

Tätigkeitsbereich:

zurücksetzen **anzeigen**

Routenplaner | ➔

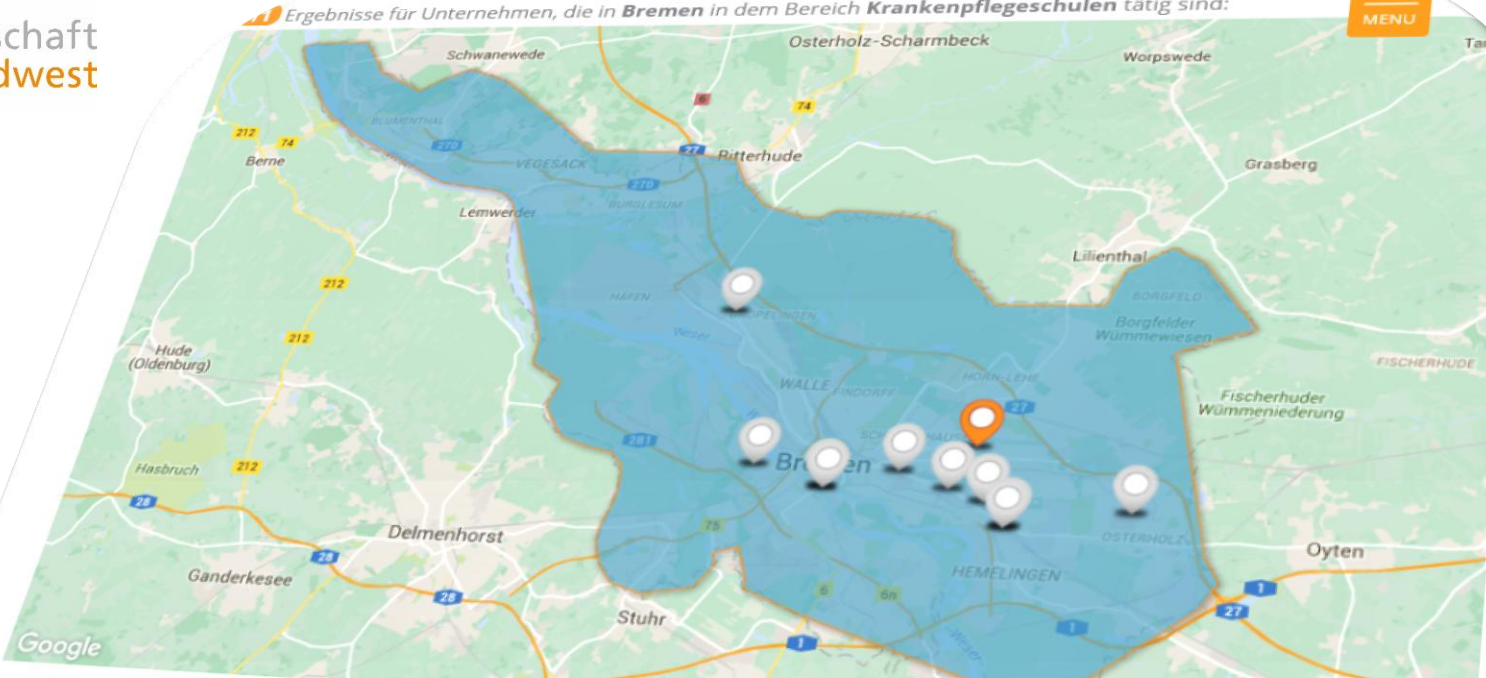
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Google

Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google Nutzungsbedingungen



Ergebnisse für Unternehmen, die in **Bremen** in dem Bereich **Krankenpflegeschulen** tätig sind:



Google Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google Nutzungsbedingungen

Deine Suchanfrage
Krankenpflegeschulen ☒

1 nach PLZ sortieren

zurücksetzen anzeigen

 **Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe** Internet:
am Klinikum Bremen Mitte
St.-Jürgen-Str. 1, 28205 Bremen

Tätigkeitsbereich:
Krankenpflegeschulen

www.gesundheitnord.de/gesundheitnord/karriere/ausbildung/gesundheits-und-krankenpfleger-mw/bildungszentrum-fuer-gesundheitsfachberufe-klinikum-bremen-mitte.html

Routenplaner 



 Status  Foto/Video  Angebot, Veranstaltung +

Pflege Connection
Gepostet von Melanie Bers [?] · 10 Min ·

LUST AUF MEHR? 😊

Hier der Link zum Programm:... [Mehr anzeigen](#)

Seite hervorheben

2

Webseite hervorheben

1 Tag
Reaktionszeit

2015

Sieh deine Werbeanzeige...



👍 Seite gefällt mir · 275
Personen gefällt diese Seite

Seite hervorheben



Junge Pflege im DBfK - Gestalten statt Meckern...





Gesundheit

FÜR EINE GESUNDE



Pflege Connection

Gepostet von Melanie Bers [?] · 21. März um 13:07 ·

Schon wieder Montag ?!
Um ihn euch ein wenig zu versüßen, haben wir gute Nachrichten!
Wir haben unsere Homepage um die Kategorie "Pflege kann was"
erweitert! Hier bekommt ihr spannende Einblicke in verschiedenste
Werdegänge in der Pflege. Schaut doch mal rein, das erste Video gibt's
heute 😊... [Mehr anzeigen](#)



Melanie Paschmann & Barbara
Carboni Pflegezentrum Arsten Final
Video 23 01 2016

YOUTUBE.COM

Beitrag bewerben

1714 erreichte Personen

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

👍 Sven Paschmann und 2 weitere Personen

3 Mal geteilt



Schreibe einen Kommentar



Pflege Connection

Gepostet von Gesundheitswirtschaft Nordwest [?] · 3. Januar ·

Das neue Tattoo meiner Kollegin - Aus Liebe zum Beruf. Was haltet ihr von
offensichtlichen Tattoos bei Pflegenden?



1448 erreichte Personen

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen

5 weitere Kommentare anzeigen

👍 Maria Kaus Und ich muss sagen die Reaktionen sind oftmals positiver als
man vorher denkt ...

👍 Marlies Mittwollen Hübsch

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 1 · 3. Januar um 20:23 ·

Schreibe einen Kommentar · 5. Januar um 02:46

Chronologisch

Europäischer Sozialfonds



Pflege Connection

Gepostet von Gesundheitswirtschaft Nordwest [?] · 25. November 2015 ·

Kleines Rätsel an Euch, was sieht man auf diesem Bild?
Tipp: Viele Krankenhäuser nutzen so etwas und es erleichtert die Arbeit
enorm!



6480 erreichte Personen

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen

👍 Sabrina Byr und 2 weitere Personen

1 geteilter Inhalt

Chronologisch

13 weitere Kommentare anzeigen



Vanessa Blo Swaanije Stahl ? 😊

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 25. November 2015 um 21:09



Pflege Connection Ihr liegt natürlich alle richtig;) Gefällt mir · Antworten · Kommentiert von Rebecca Ffela [?] · 25. November 2015 um 22:34



Schreibe einen Kommentar

PFLEGE
CONNECTION

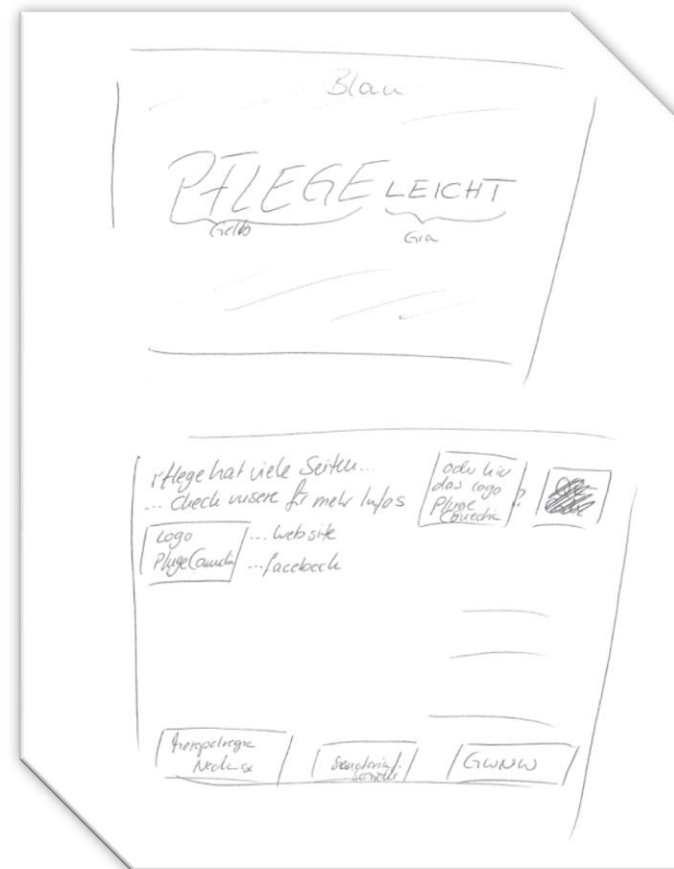
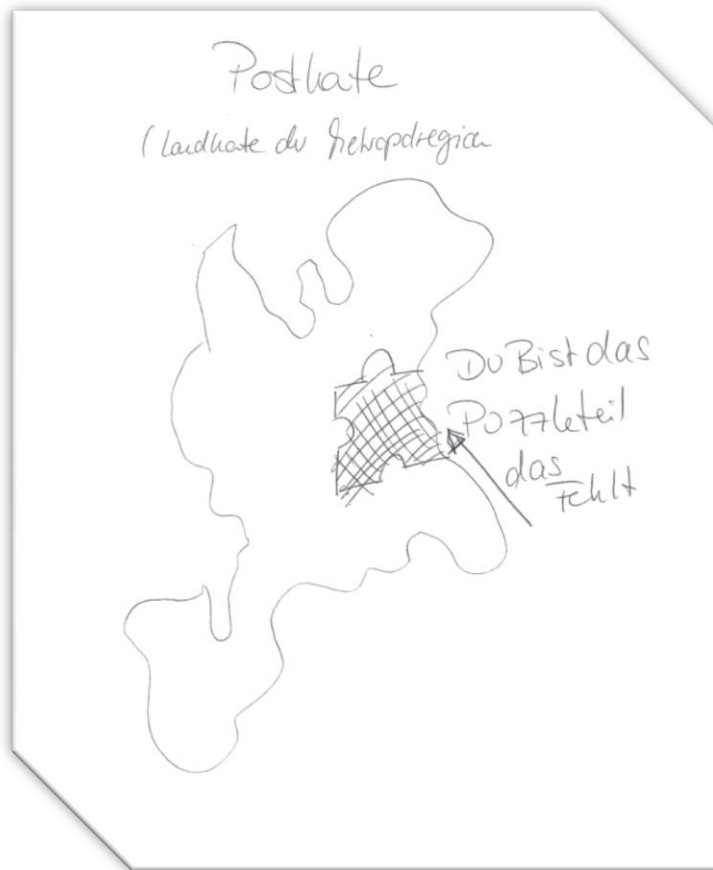


„www ist nicht alles“

weitere Zugangswege zur Zielgruppe



Unsere Postkartenaktion - die Idee -





Gesundheitswirtschaft
FÜR EINE GESUNDE REGION **Nordwest**

Unsere Postkartenaktion

- die Umsetzung -



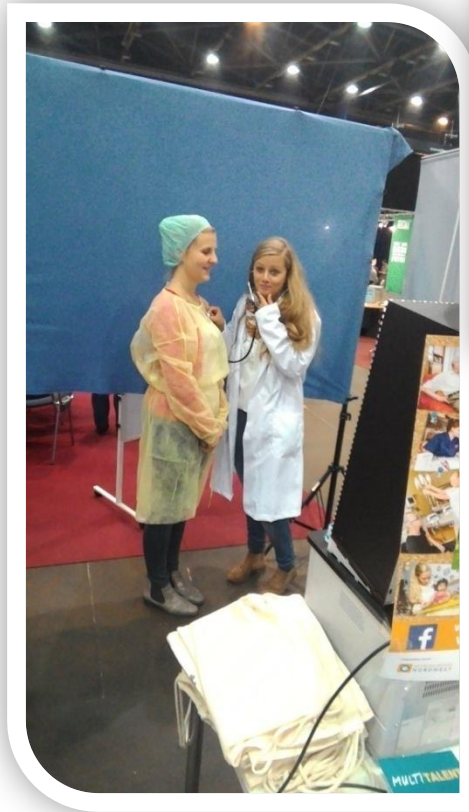
NBank
Wir fördern Niedersachsen



Niedersachsen



Die Job4uMessen - unsere Werbemittel





Gesundheitswirtschaft

FÜR EINE GESUNDE REGION Nordwest





Gesundheitswirtschaft
FÜR EINE GESUNDE REGION Nordwest



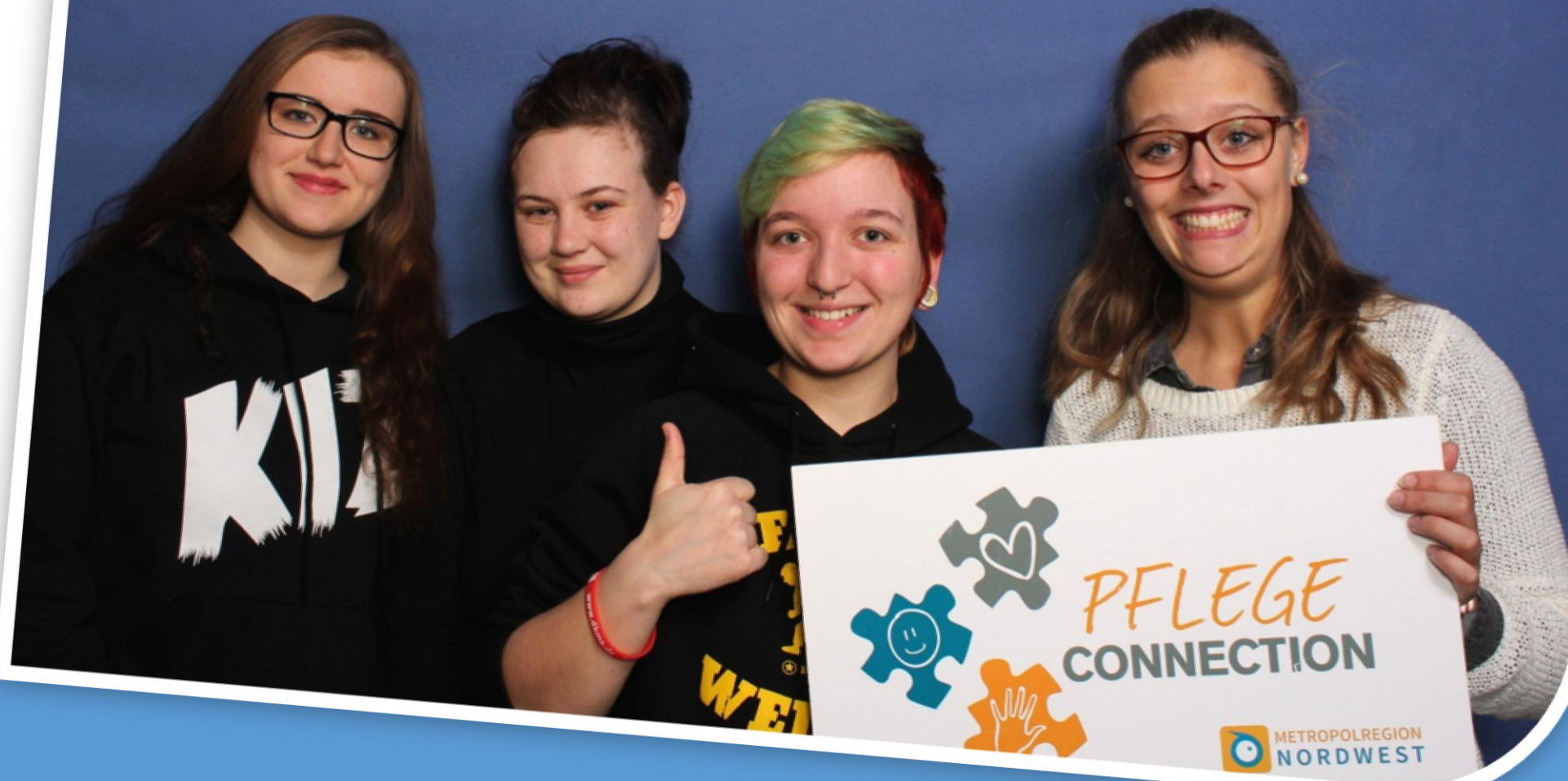


Gesundheit

FÜR EINE GESUNDE REGION



PFLEGE
CONNECTION





Gesundheitswirtschaft
FÜR EINE GESUNDE REGION **Nordwest**

PFLEGE
CONNECTION





Gesundheit

FÜR EINE GESUNDE REGION



PFLEGE
CONNECTION







Gesundheitswirtschaft Nordwest

FÜR EINE GESUNDE REGION



PFLEGE
CONNECTION



PFLEGE
CONNECTION

Gefördert von:



METROPOLREGION
NORDWEST



Schülerprojekt mit der 9b

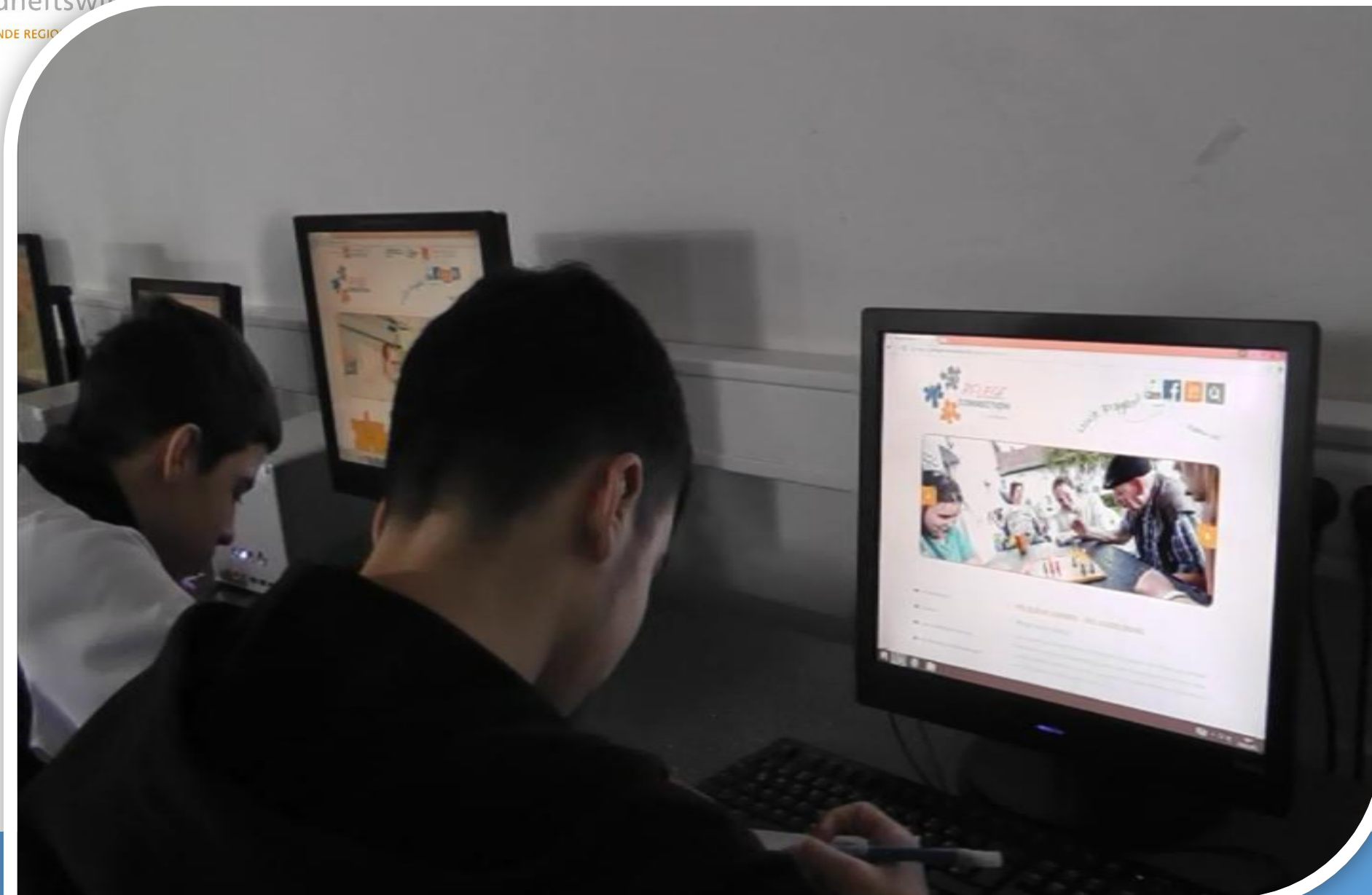




Gesundheitswirtschaft

FÜR EINE GESUNDE REGION

PFLEGE
CONNECTION



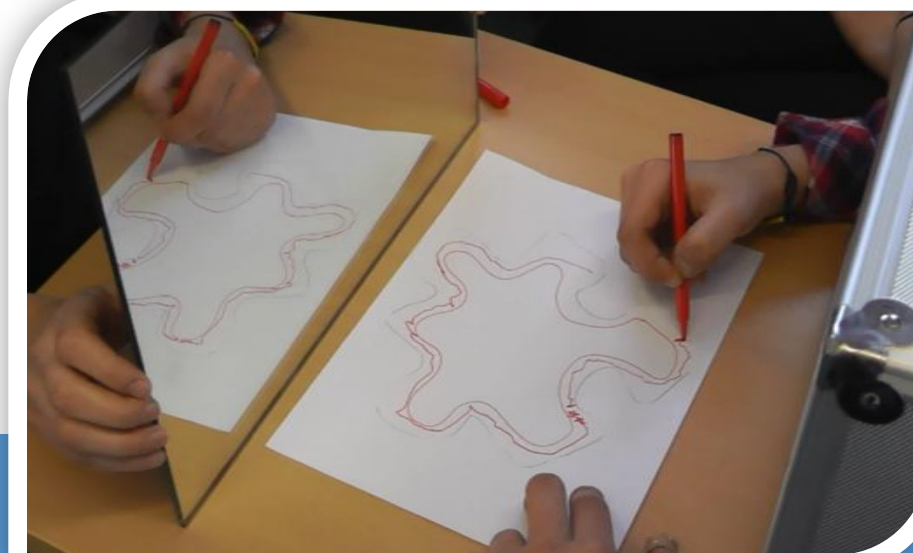


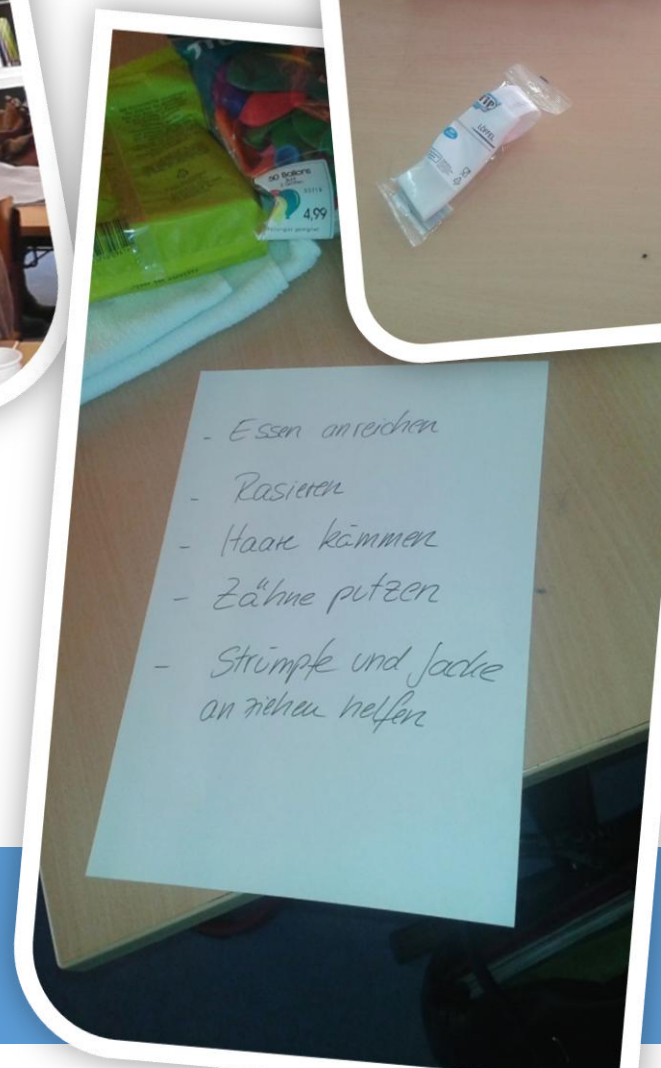


Gesundheits
FÜR EINE GESUNDE REGION



PFLEGE
CONNECTION







Gesundheitswirtschaft
FÜR EINE GESUNDE REGION **Nordwest**



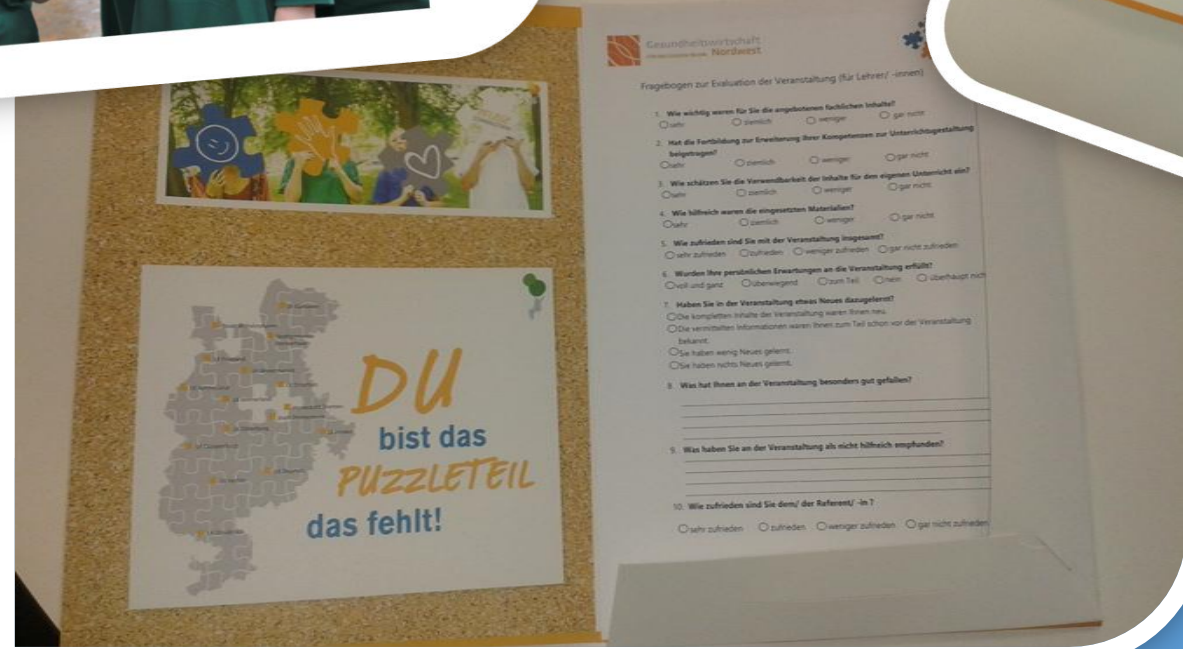








Fortbildung für LehrerInnen und BerufsberaterInnen

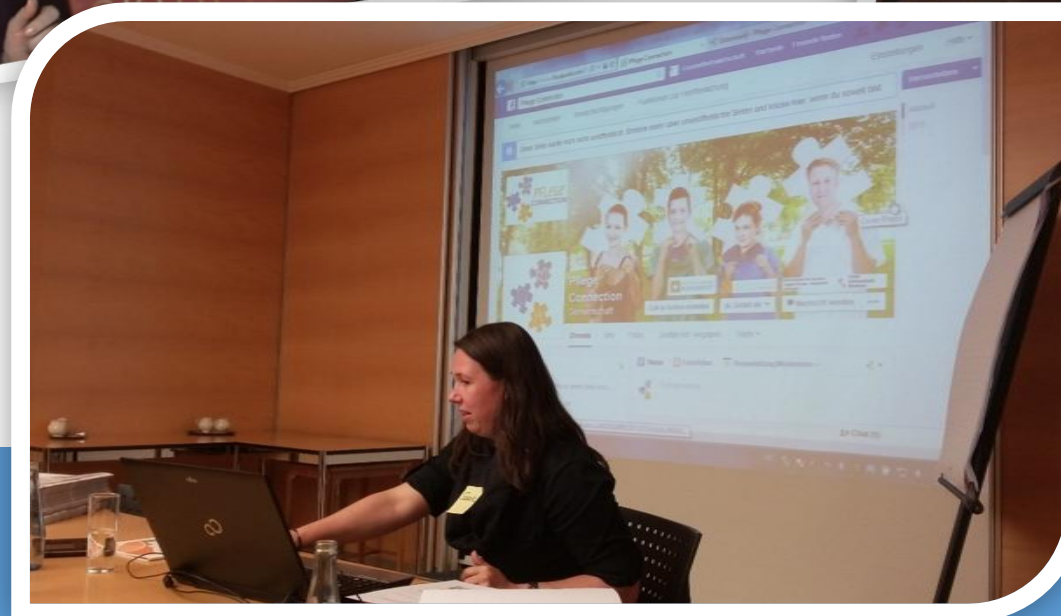




Weitere Veranstaltungen



PFLEGE
CONNECTION





Ergebnisse

Das Schul-Projekt

- wurde von den Projektbeteiligten als sehr positiv und erfolgreich wahrgenommen. Die mündlichen Rückmeldungen der SchülerInnen waren sehr gut, und auch die schriftlichen Feedbacks waren als überwiegend gut einzustufen, wie in folgender Auswertung ersichtlich wird:
- Mit **gut** oder **sehr gut** bewerteten rund
 - 71,5% die Mitmachangebote
 - 76 % die Betreuung durch die Auszubildenden
 - 76% die ReferentInnen
 - 62% die Vorträge inhaltlich
- Weitere
 - 76% gaben an, durch das Projekt ihre Sicht auf Pflegeberufe verändert zu haben
 - 62% konnten sich nun viel eher vorstellen ein Praktikum in der Pflege zu machen
 - 95% fanden, dass das Projekt auch in anderen Klassen durchgeführt werden sollte

Fortbildung für Lehrkräfte und BerufsberaterInnen

- Insgesamt sehr positive Rückmeldungen.
 - Es wurde mehrfach von den Teilnehmenden der Wunsch geäußert, diese Fortbildung zentral in Schulen und dezentral in anderen Regionen zu wiederholen. Weitere Ergebnisse der Evaluation waren:
 - Alle Teilnehmenden waren mit der Veranstaltung insgesamt zufrieden oder sehr zufrieden,
 - Die persönlichen Erwartungen der Teilnehmenden wurden erfüllt
 - (Fast) alle Teilnehmenden waren (sehr) zufrieden mit den Referenten
 - Besonders gefallen hat die Homepage www.pflege-connection.de, die Berichte von „Menschen aus der Praxis“, die Darstellung durch Pflege-Azubis und das Breitgestellte Unterrichtsmaterial.

Trotz der durch die Projektbeteiligten eher konservativ-zurückhaltend, bis negativ eingeschätzten Einstellung bzw. Vorstellungen des Pflegeberufs bei der Zielgruppen dieser Veranstaltungen (Schüler, Lehrer, Berufsberater), waren in allen Veranstaltungen **überwiegend positive Rückmeldung der Zielgruppe** zu verzeichnen und es gab **viele Anfragen zur Wiederholung des Angebots**.

Nicht zuletzt aus diesem Grunde, wurde die **Initiierung des hier vorgestellte Projekt „Pflege Connection unterwegs“, in dem diese Formate weiter verfolgt und ausgearbeitet werden, als sinnvoll erachtet.**



3

Projektvorstellung

„Pflege Connection unterwegs“



Projektziel(e)



Übergeordnete Ziel

- das Image der Pflegeberufe zu verbessern und mehr (junge) Menschen, die sich in der Berufsorientierungsphase befinden, in der Region für den Beruf zu begeistern und mit Vorurteilen aufzuräumen.
- Die bereits in einem vorangegangenen Projekt etablierten Websites (www.pflege-connection.de, www.facebook.com/pflege.connection) werden für das Vorhaben genutzt bzw. angepasst.



Ziel

- Es sollen in diesem Vorhaben
 - a) über die digitale Strategie hinausgehende Zugangswege zur o.g. Zielgruppe identifiziert werden und
 - b) verschiedene Veranstaltungsformate zur Steigerung des Images der Pflegeberufe konzipiert werden, die schließlich
 - c) in den genannten Regionen erprobt und umgesetzt werden sollen. Schließlich soll
 - d) die Verstetigung im Sinne einer kontinuierlichen Verfügbarkeit dieser Veranstaltungen in der Region vorbereitet werden.



Hintergrund



Problemlage

- Die Gesundheitswirtschaft ist zu einem der bedeutendsten, wenn nicht gar dem bedeutendsten Wirtschaftszweig avanciert **Jeder siebte Beschäftigte in Deutschland ist derzeit [...] in der Gesundheitswirtschaft.** Trotz der genannten hohen Zahl der Beschäftigten in diesem Sektor ist der **Bedarf größer und weiterhin steigend.**
- Die Pflegebranche ist laut Angaben der Industrie- und Handelskammer (IHK Berlin 2015) sogar im doppelten Sinne von den demografischen Veränderungen („**doppelte Demografiefalle**“) tangiert, da Angebots- und Nachfrageseite betroffen sind. Es könnten im Jahr 2030 bereits eine halbe Mio. Vollzeitkräfte in der Pflege deutschlandweit fehlen.
- Zudem wird es in den nächsten zehn Jahren in Deutschland zu einem **Ersatzbedarf von ca. 23.500 Pflegekräften** kommen, um den Rentenübertritt der derzeit über 56jährigen Kräfte zu kompensieren.
- Die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes und allgemeinen Fachkräftebedarfs durch das regionale Fachkräftebündnis Nordwest (RFN 2015) hat ergeben, dass die Situation im Gebiet des Bündnisses sich zwar insgesamt positiv darstellt, es allerdings dennoch **kein ausreichendes Potenzial an jungen Menschen** gibt, um den künftigen Arbeitskräftebedarf zu decken (vgl. ebd., S.6ff). Im Hinblick auf die potenziellen Auszubildenden sei es wichtig, „**die Attraktivität des dualen Ausbildungssystems langfristig zu sichern**“ (ebd., S.8), denn der Wettbewerb an Fachkräften werde weiter zunehmen und das sehr begrenzt vorhandene Potenzial nachkommender Fachkräfte solle möglichst effektiv genutzt werden (RFN 2015, S.7ff). Diese Beschreibungen treffen auf **die Pflegebranche in ganz besonderem Maße** zu.



Problemlage II

- Das Image der Pflegeberufe unter SchülerInnen ist schlecht.
 - Die Ergebnisse **der Studie des Instituts für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen (IPP)** zeigen, dass die Schüler Pflegeberufe nicht zu den »In«-Berufen zählen. Im Gegenteil, die Altenpflege wird in den fünf am häufigsten genannten »Out«-Berufen aufgeführt (vgl. Bomball *et al.* 2010, S. 8ff).
- „Die Marke »Pflege« muss aufpoliert werden“
 - ist die Aussage der **IHK Berlin** und hält Empfehlungen für eine Imageverbesserung bereit (vgl. IHK Berlin 2015, S.8):
 - „Die Öffentlichkeit muss über das Berufsbild der Pflege aufgeklärt werden.
 - Die Vielfalt der Pflege (stationär, ambulant, häuslich) muss stärker dargestellt werden, auch um Entwicklungsmöglichkeiten und Abwechslung im Beruf zu verdeutlichen.
 - In den Fokus einer Kommunikation mit der Öffentlichkeit sollte das Hauptmotiv der Berufswahl, der Wunsch mit Menschen zu arbeiten, gestellt werden.
 - Pflegekräfte sollten als Botschafter für ihren Beruf gewonnen werden.“



Eckdaten zum Projekt



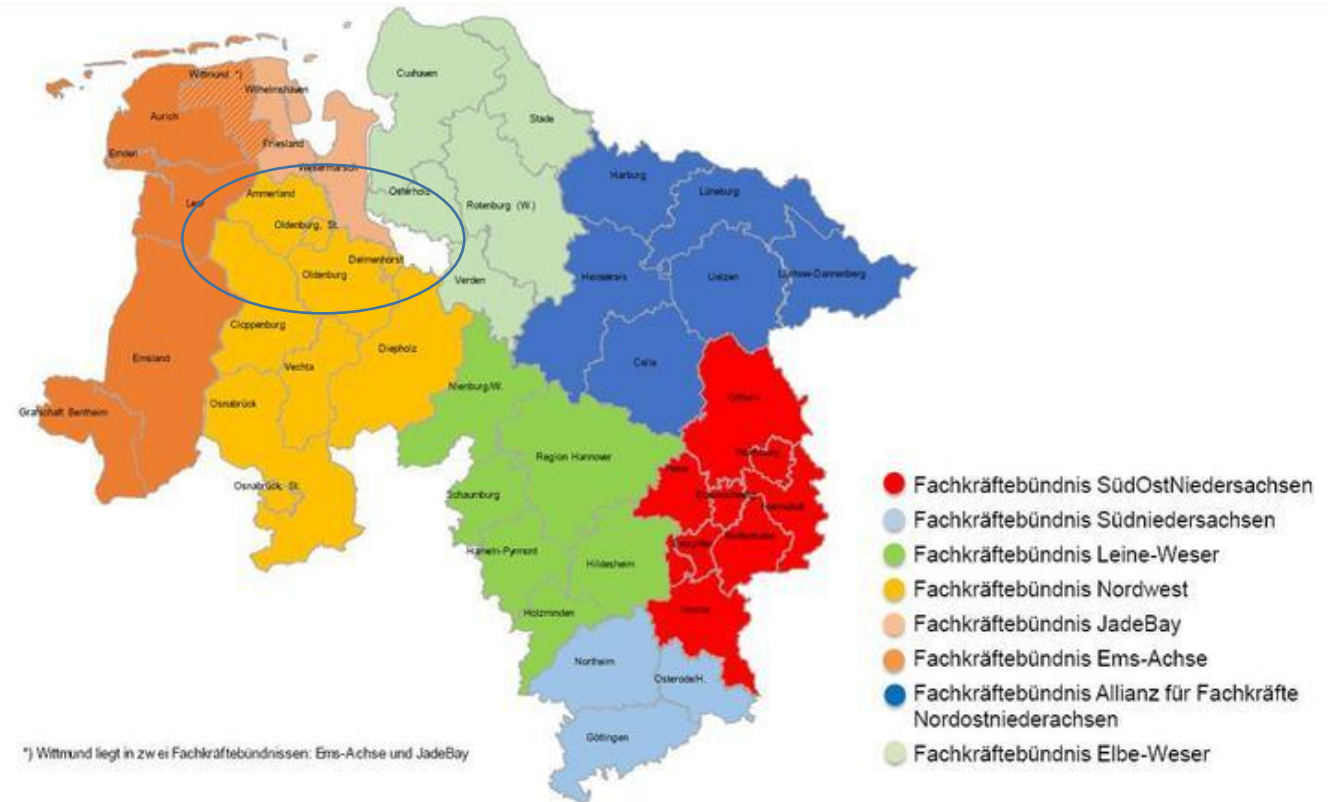
Daten zum Projekt

- Das Projekt wurde über das **Fachkräftebündnis Nordwest** bei der **N-Bank** beantragt und wird mit **ESF-Mitteln und Landesmitteln** des Landes Niedersachsen gefördert.
- Die Projektidee wurde in Kooperation mit dem **Netzwerk Pflegeausbildung** Region Oldenburg/Ammerland, welches vom **Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben** initiiert wurde, entwickelt und im Rahmen des **Fachkräftebündnisses Nordwest**, Arbeitsgruppe Nord, vorgestellt.
- Laufzeit 01.01.2017 – 31.12.2018



Durchführungsbereich

- **Fachkräftebündnisses Nordwest** auf die Teilregion Nord (Landkreise Oldenburg und Ammerland sowie die Städte Delmenhorst und Oldenburg).
- Die Veranstaltungen beziehen sich auf die (Ausbildungs-)Berufe **Altenpflege, Heilerziehungspflege, Gesundheits- und Krankenpflege** sowie **Gesundheits- und Kinderkrankenpflege**.
- Durchgeführt werden diese u.a. an **allgemeinbildenden Schulen, öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Jobcenter, Wirtschaftsförderung, IHKn** oder anderweitigen Räumlichkeiten, die für die Zielgruppe adäquat erscheinen.





Projektbeteiligte Akteure (aktuell)

- Klinikum Oldenburg AöR
- Bezirksverband Oldenburg (BVO)
- Jobcenter Oldenburg
- Gesundheitsregion Landkreis Oldenburg
- Landkreis Ammerland – Amt für Wirtschaftsförderung
- Jobcenter Ammerland
- Ambulante Pflege Landdienste GmbH
- Ludwig Fresenius Schulen
- Ammerland Klinik GmbH
- Wirtschaftsförderung Stadt Oldenburg
- Hanse Institut Oldenburg – Bildung und Gesundheit GmbH





Lenkungsgruppe

- Die Netzwerkakteure sind elementare Partner zur Erschließung der Zugangswege.
- Vertreter der o.g. Akteure bilden die Lenkungsgruppe,
- Sie stellen Pflege-Auszubildende für die Projektarbeit frei und beteiligen sich ggf. durch Referententätigkeit an einigen Veranstaltungsformaten.
- Zudem bringen sie Expertise in die Lenkungsgruppe ein und unterstützen somit sowohl die Konzeption als auch die Umsetzung,
 - da einige Veranstaltungen in Kooperation und ggf. in den jeweiligen Räumlichkeiten stattfinden können.
- Die Lenkungsgruppe erarbeitet das Konzept und bringt sich aktiv in die experimentelle Erprobung/Umsetzung der erarbeiteten Inhalte ein,
 - um diese im Rahmen der Verstärkung später auch eigenständig weiterführen zu können.



Interessierte/Weitere Anfragen

- Jobcenter Stadt Oldenburg
- Gesundheitsregion Delmenhorst
- Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven
- Landes Caritasverband
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Karl-Jaspers-Klinik
- **Weiter Altenpflegeheime und ambulante Pflegedienste**



Exkurs: Hinweis auf ESF- Förderung



Was ist der ESF?

Die Abkürzung ESF steht für **Europäischer Sozialfonds**.

Der ESF ist einer der sogenannten Strukturfonds der EU, also der Europäischen Union

Die Ziele des ESF sind:

- Verbesserung der Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt
- Unterstützung von Menschen beim Zugang zu besseren Arbeitsplätzen
- Förderung von beruflicher Bildung und Qualifizierung
- In den EU-Ländern werden verschiedene Projekte angeboten, um diese Ziele zu erreichen.
- Die Finanzierung der Angebote teilen sich das jeweilige Land und der ESF. Das nennt man Kofinanzierung.

Kurz:

Der ESF unterstützt die EU-Länder dabei, Arbeitskräfte zu fördern.



Förderschwerpunkte

- **Ausbildung** für junge Menschen
- **Arbeitsbezogene Beratungs- und Begleitungsangebote** für An- und Ungelernte
- **Abschlussbezogene Qualifizierungen** für arbeitslose Menschen
- **Qualifizierung** von an- und ungelernten Arbeitslosen und Beschäftigten
- Verbesserung der **sozialen Teilhabe**, insbesondere in benachteiligten Quartieren
- **Angebote** für Langzeitarbeitslose, um Brücken in den Arbeitsmarkt zu bauen



Zielgruppe(n)



Primäre Zielgruppe :

- (Erst-)Ausbildungswillige junge Menschen im Alter von 14-26 Jahren, z.B. SchulabgängerInnen, leistungsschwache und anderweitig benachteiligte Jugendliche, FSJ-/BFDlerInnen und Studienabbrecherinnen
- Eltern, LehrerInnen und BerufsberaterInnen
- Weitere MultiplikatorInnen (Pflegekräfte, Lehrkräfte für Pflegeberufe, PraxisanleiterInnen/MentorInnen, Auszubildende).



Weiterer Zielgruppen

Das Projekt soll zudem „*die Erschließung der neuen, älteren Zielgruppe Wiedereinsteiger, Querdenker, Umsteiger und ältere Fachkräfte mit ausländischen Berufsabschlüssen*“ (Schäfer 2014, S.99) einbeziehen.

Weitere potenzielle Zielgruppen sind hier:

- Aktiv suchende Personen – offener Arbeitsmarkt
- MitarbeiterInnen, die für die gesuchten Aufgaben weiterqualifiziert werden
- Ehemalige MitarbeiterInnen, die zurückgewonnen werden können
- Personen mit Wiedereinstiegswunsch / passiv suchende Personen (stille Reserve)
- Ausländische MitarbeiterInnen, die einwanderungsbereit oder bereits eingewandert sind
- UmschülerInnen – Personen aus anderen Berufen
- Jungen/Männer



Maßnahmen im Projekt



Maßnahmen

Als **Maßnahmen** sind die Umsetzungen von mindestens 16 Veranstaltungen im Rahmen folgender Formate zu nennen:

- Besuch von Berufsmessen (Job4u, Vocation o.ä.)
- Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen (Vorträge/ Infostand)
- Projekttag als Angebote an allgemeinbildenden Schulen
- Fortbildungsveranstaltungen für LehrerInnen und BerufsberaterInnen
- Weitere Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen wie z.B.:
 - Informationsveranstaltungen zum Projekt
 - für MigrantInnen und AsylbewerberInnen
 - für interessierte Unternehmen und potenzielle ProjektpartnerInnen
 - für UmschülerInnen
 - Eltern
 - sog. stille Reserve
 - Auftakt/Abschlussveranstaltung
 - Pflege und Studium – Karrierechancen
 - Seminare für FSJlerInnen und/oder BFDlerInnen
 - MultiplikatorInnenschulung



Konkrete Umsetzungsmaßnahmen

- In der Projektlaufzeit (01/2017 - 12/2018) sind folgende Maßnahmen geplant:
 - Phase I: 01/2017 - 06/2017. Erarbeitung des AP 1 (s. Abb.) sowie Vorbereitende Arbeiten im Rahmen des AP 2
 - Phase II: 07/2017 - 06/2018. Erarbeitung der AP 2 und 3 (s. Abb.)
 - Phase III: 07/2018 – 12/2018. Umsetzung des AP 4 (s. Abb.).

Arbeitspaket 1

Erschließung der Zugangswege

- Bildung einer Lenkungsgruppe
- Planung von Projektstrukturen gemeinsam mit der Lenkungsgruppe
- Bestandsaufnahme der Zugangswege
- Durchführung von Umfeld- und Risikoanalysen
- Aufbau von Strukturen für Projektcontrolling und -dokumentation

Weitere Akquise von Projektbeteiligten

- Durchführung von Info-Veranstaltungen zum Projekt

Arbeitspaket 2

Erarbeitung der Konzepte der verschiedenen Veranstaltungsformate

- Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen
- Job Messen
- Veranstaltungen (Pflegeprojekte, Pflegetage) in Schulen
- Fortbildungsveranstaltungen für MultiplikatorInnen

sowie:

- Beschaffung von Werbematerialien
- Öffentlichkeitsarbeit – ggf. Arbeitsgruppe zur Einbindung der Presse

Arbeitspaket 3

Experimentelle Erprobung - Umsetzung der in AP 1 und 2 erarbeiteten Inhalte

Weitere Veranstaltungen planen

- Video Award
- Pflege studieren
- Seminare für FSJlerInnen und BFDlerInnen

Arbeitspaket 4

Verstetigung der Projekteinhalte:

- Erarbeitung eines Konzepts zur Verstetigung
- Ansprache der potenziellen InteressentInnen zur Verstetigung
- Informationsveranstaltungen zum Projekt

Evaluation der Aktivitäten



Projektgruppe der PflegebotschafterInnen

- Sie treffen sich 4-5x jährlich zu kurzen (ca. 2 Std) **Besprechungen**
 - (und Redaktionssitzungen für die Facebook-Seite).
- Zu Projektbeginne gibt es zudem eine Tagesveranstaltung als **Auftakt**
 - mit allen Informationen sowie einer **Web- und Facebook-Schulung**.
- Sie verfassen **Beiträge aus Ihrem Ausbildungsalltag**, welche dann bei Facebook gepostet werden
 - und so an Pflegeberufen Interessierten zugänglich sind.
- Weiter nehmen die PflegebotschafterInnen an einzelnen, im Rahmen des Projekts geplanten **Veranstaltungen** teil.
 - Sie sind die Multiplikatoren auf den im Rahmen des Projekts besuchten **Job-Messen und Projekttagen an Schulen** und werben im Rahmen des Peer-to Peer-Ansatzes für den Pflegeberuf bzw. die Pflegeausbildungen.



Aktuelles Projektgeschehen/Planungen

- Weiter Projektakquise
- Werbemittel erarbeiten und bestellen
- Website umgestalten/erweitern
- Teilnahme an Messen/Kongressen
 - Job4u am 15/16. September 2017 und im Aug/Sept 2018
 - Vocatium 16./17. Mai 2017 und 2018
- Fortbildungsveranstaltungen planen
- Schulprojekte 4 x 2Tage je 1x pro Stadt/Landkreis
- Abschlussveranstaltung
- Weitere Formate



Weitere Themen für den Workshop

- Was haben die beteiligten Einrichtungen/Institutionen davon?
 - Mehrwert durch Werbung
 - Allgemeine und konkrete Vorteile
- Wie wahre ich Neutralität?
 - Konkurrenzsituation der Unternehmen ist groß
- Wie komme ich an Fördergelder
 - Was ist eine Ko-Finanzierung?
 - Wer muss was bezahlen und wofür?
- Erfahrungen im Projektgeschehen
 - Wo liegen Schwierigkeiten
 - Netzwerke als Notwendigkeit
- Was kann so ein Projekt leisten?
 - Was eben auch nicht?



Vielen Dank!





Kontakt Daten

Sarah Marquardt

Projektmanagerin, Leitung Regionalbüro Oldenburg
Plattform Attrakt. Arbeitgebermarken im Nordwesten & Life Sciences

Regionalbüro Bremen

Hinter dem Schütting 8
28195 Bremen

Tel: +49 421 3362 7312

Fax: +49 421 3362 7329

Regionalbüro Oldenburg

Marie-Curie-Str. 1
26129 Oldenburg

Tel: +49 441 3611 6336

s.marquardt@gwnw.de

www.gwnw.de